

Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für den Kanton Bern

Autor(en): **Joss / Amon**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport
sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1945)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-417335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1945

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Im verflossenen Jahre hat die Geschäftslast der Betreibungs- und Konkursämter, mit Ausnahme der Retentionsverfahren und Liegenschaftsverwaltungen, allgemein ganz beträchtlich zugenommen, wie die folgenden Vergleichszahlen deutlich zeigen:

Zahlungsbefehle 127 816 (109 754), Pfändungen 46 230 (37 551), davon Lohnpfändungen 7634 (5185), Aufschubbewilligungen 10 831 (10 211), durchgeführte Verwertungsverfahren 4958 (4045), Verlustscheine 15 835 (12 829), Arreste 221 (140), Retentionsverzeichnisse 835 (981), Eigentumsvorbehalte 8954 (8026), Konkursandrohungen 3156 (3093), begonnene Konkurse 95 (87), auf Ende des Jahres noch hängige Konkurse 62 (58), Liegenschaftsverwaltungen in Betreibungs- und Konkursverfahren 215 (278).

Damit ist nahezu wieder der Umfang der Geschäftslast des Mobilisationsjahres 1939 erreicht. Die Ursache dieser starken Geschäftszunahme ist vorwiegend in dem mit der Demobilmachung der Armee zusammenhängenden Rückgang der Rechtsstillstände wegen Militärdienstes und in den vermehrten Steuereintreibungen zu suchen.

Auffallend ist das unverhältnismässige Anwachsen der Lohnpfändungen gegenüber früheren Jahren; auf insgesamt rund 46 000 vollzogene Pfändungen entfielen im Jahre 1939 rund 3800 Lohnpfändungen, im Berichtsjahre dagegen rund 7600, also doppelt so viel. Diese Zunahme der Lohnpfändungen blieb selbstverständlich nicht ohne merklichen Einfluss auf die Zahl der Lohnpfändungsbeschwerden.

Die einzelnen Betreibungs- und Konkursämter wurden in gewohnter Weise je einmal vom Gerichtspräsidenten und den Mitgliedern oder dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Beamte der Finanz- und der Justizdirektion des Kantons Bern kontrollierten ausserdem das Kassen- und Gebührenwesen.

Die Gerichtspräsidenten von Interlaken und von Oberhasli wiederholen ihre seit Jahren ohne jeden

Erfolg angebrachte, berechtigte Klage über die unzulänglichen Archive in den ihnen unterstellten Ämtern. Es wäre wünschenswert, wenn die kantonale Bau- und Direktion hier nun endlich Abhilfe schaffen würde. — Der Gerichtspräsident I von Bern regt erneut eine Erhöhung des von der kantonalen Aufsichtsbehörde im Jahre 1944 durch Kreisschreiben auf 50 % festgesetzten Teuerungsausgleichs bei der Existenzminimaberechnung an. Die Teuerung war bis Juli 1945 allerdings auf 53,4 % angestiegen, ist aber seither allmählich wieder so weit gesunken, dass sich eine Erhöhung des bisher zugewilligten Teuerungszuschlages nicht rechtfertigen liess.

Weder eine untere, noch die kantonale Aufsichtsbehörde hatten sich mit schwerwiegenden Disziplinarfällen zu befassen.

Über die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter, der ausserordentlichen Konkursverwalter und der untern Aufsichtsbehörden gibt im einzelnen die statistische Übersicht nähere Auskunft.

Innerhalb der kantonalen Aufsichtsbehörde brachte das Jahr 1945 eine Reihe personeller Änderungen. An Stelle des zurückgetretenen Oberrichters Dr. Wäber trat auf Jahresbeginn Oberrichter Joss in die Aufsichtsbehörde ein. Im Herbst wurde Oberrichter Abrecht, der die Aufsichtsbehörde während drei Jahren geleitet hatte, zum Bundesrichter gewählt. Er konnte erst nach Jahresende durch Oberrichter Ludwig Schmid ersetzt werden. Oberrichter Joss übernahm auf Ende des Jahres den Vorsitz. Im Frühjahr wechselte auch das Sekretariat: Der bisherige Sekretär, Kammerreiber Pflüger, wurde zum Gerichtspräsidenten gewählt, und an seine Stelle trat Fürsprecher Amonn, Sekretär der Obergerichtskanzlei.

Über die Tätigkeit der kantonalen Aufsichtsbehörde ist folgendes zu berichten:

Es langten im Berichtsjahr 417 neue Geschäfte ein (1944: 432). Dazu kommen 62 Fristverlängerungen in hängigen Konkursen (1944: 57). Von früher her waren noch hängig 10 Geschäfte. Von diesen insgesamt 427

Geschäften wurden im Berichtsjahr 405 erledigt (1944: 433). Die übrigen 22 wurden auf das Jahr 1946 übertragen.

Bei den erledigten Geschäften handelt es sich um 138 (165) Beschwerden, 17 (15) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, mit Einschluss von 2 (0) Notstundungs- und 1 (3) bäuerlichen Sanierungsverfahren 6 (9) Nachlassrekurse, 4 (8) Hotelschutzgesuche, 2 (1) Disziplinarentscheide, 30 (22) Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen, 17 (10) Neuwahlen von Betreibungsgehilfen, 46 (30) Urlaubsgesuche, 29 (29) Anfragen und 116 (144) andere Verfügungen und Beschlüsse, davon 20 (62) Bezeichnungen von Stellvertretern, 29 (33) Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren gegen Gemeinden.

Von den 138 beurteilten Beschwerden wurden abgewiesen 36 (62), zugesprochen 26 (31), teilweise zugesprochen 5 (9), an die untere Instanz gemäss § 23 EG zum SchKG gewiesen 15 (13), durch Rückzug oder sonst erledigt 34 (28); nicht eingetreten wurde auf 22 (22) Beschwerden. Die Zeitdauer der Erledigung betrug im Minimum einen, im Maximum 173, im Durchschnitt 16 Tage. (173 Tage erforderte die Beschwerde in einer konkursamtlichen Nachlassliquidation, weil der Erbschaftsliquidator, ein bernischer Notar, die Aufsichtsbehörde — trotz wiederholter Mahnungen — übermässig lange auf die gewünschte Auskunft warten liess, und nachher noch weitere Erhebungen notwendig wurden.)

Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden abgewiesen 7 (6), begründet erklärt 5 (5), teilweise begründet erklärt 4 (2), zur Neubeurteilung an die erste Instanz zurückgewiesen

0 (1); nicht eingetreten wurde auf 1 (1) Rekurs. Die Rekurse wurden durchschnittlich in 19 Tagen (Minimum 5 Tage, Maximum 43 Tage) erledigt.

Von den Nachlass- und Notstundungsrekursen wurden 2 (3) abgewiesen, 1 (1) begründet erklärt, 1 (2) durch Rückzug erledigt; nicht eingetreten wurde auf 1 (0) Rekurs. 1 Rekurs im bäuerlichen Sanierungsverfahren wurde durch Rückzug erledigt.

Von den 4 (8) Hotelschutzgesuchen wurde 1 (1) abgewiesen, 2 (1) durch Rückzug erledigt; in 1 (6) Fall bestätigte die Aufsichtsbehörde den Nachlassvertrag.

Ferner wurden in hängigen Hotelschutzverfahren 4 Nachlassstundungen erteilt.

14 (28) Entscheide unserer Behörde wurden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichts weitergezogen; alle 14 Rekurse wurden von dieser Instanz abgewiesen.

Bern, den 10. Mai 1946.

*Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkursachen.*

Der Präsident:

Joss

Der Sekretär:

Amonn

**Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1945 behandelten
Beschwerden nach Art. 17 SchKG**

| Amtsbezirke | Zahl der Beschwerden ¹⁾ | Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse | Disziplinar-Verfügungen | Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden | | |
|---------------------------|------------------------------------|---|-------------------------|--|--------------|-------------|
| | | | | Maximum Tage | Minimum Tage | Mittel Tage |
| Aarberg | 3 | 3 | — | 33 | 4 | 14 |
| Aarwangen | 4 | 4 | — | 3 | 1 | 2 |
| Bern I | 147 | 150 | — | 22 | 1 | 4,8 |
| Biel II | 10 | 10 | — | 60 | 4 | 17 |
| Büren | 3 | 3 | — | 7 | 4 | 5,5 |
| Burgdorf | 2 | 2 | — | 5 | 5 | 5 |
| Courtelary | 4 | 4 | — | 47 | 7 | 27 |
| Delsberg | 12 | 12 | — | 12 | 4 | 8 |
| Erlach | 2 | 2 | — | 8 | 2 | 5 |
| Fraubrunnen | 5 | 5 | — | 65 | 4 | 34,5 |
| Freibergen | — | — | — | — | — | — |
| Frutigen | 2 | 2 | — | 18 | 6 | 12 |
| Interlaken | 3 | 3 | — | 10 | 5 | 9 |
| Konolfingen | — | — | — | — | — | — |
| Laufen | 5 | 5 | — | 32 | 4 | 19 |
| Laupen | — | — | — | — | — | — |
| Münster | 19 | 19 | — | 15 | 1 | 8 |
| Neuenstadt | — | — | — | — | — | — |
| Nidau | — | — | — | — | — | — |
| Oberhasli | 1 | 1 | — | — | — | 30 |
| Pruntrut | 2 | 2 | — | 120 | 20 | 60 |
| Saanen | — | — | — | — | — | — |
| Schwarzenburg | 1 | 1 | — | 11 | 11 | 11 |
| Seftigen | 5 | 5 | — | 15 | 1 | 7 |
| Signau | 1 | 1 | — | — | — | 2 |
| Obersimmental | — | — | — | — | — | — |
| Niedersimmental | 1 | 1 | — | 4 | 4 | 4 |
| Thun II. | 17 | 10 | — | 14 | 2 | 7,8 |
| Trachselwald | 2 | 2 | — | 57 | 24 | 40 |
| Wangen | 1 | 1 | — | — | — | 1 |

¹⁾ Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist

Tafel II

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

| Amtsbezirk | Zahlungsbefehle | Vollzogene Pfändungen | | | Aufschuttbewilligungen | Verwertungen | | | | Verlustscheine ⁵⁾ |
|----------------------------|-----------------|------------------------|----------------------|-------------|------------------------|--|--|----------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| | | Zusammen ¹⁾ | Davon Lohnpfändungen | Gruppen | | Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren | Davon auf Grund von Lohnpfändungen ²⁾ | Steigerungen ³⁾ | | |
| | | | | | | | | Liegenschaftssteigerungen | Fabriksteigerungen ⁴⁾ | |
| Aarberg | 1,495 | 309 | 82 | 25 | 104 | 71 | 69 | 1 | 1 | 128 |
| Aarwangen | 2,720 | 1,096 | 119 | 135 | 269 | 100 | 93 | — | 7 | 127 |
| Bern | 44,514 | 13,066 | 2412 | 1862 | 2,239 | 1445 | 1175 | 1 | 269 | 7,716 |
| Biel | 13,154 | 7,513 | 1821 | 716 | 818 | 1400 | 1366 | 1 | 30 | 2,290 |
| Büren | 1,797 | 346 | 55 | 55 | 134 | 67 | 47 | 3 | 18 | 112 |
| Burgdorf | 3,773 | 1,461 | 156 | 74 | 302 | 138 | 133 | — | 5 | 511 |
| Courtelary | 4,364 | 2,018 | 176 | 214 | 777 | 81 | 66 | 2 | 13 | 293 |
| Delsberg | 5,569 | 1,898 | 325 | 178 | 604 | 146 | 137 | 2 | 7 | 435 |
| Erlach | 609 | 284 | 11 | 16 | 64 | 5 | 2 | 1 | 2 | 38 |
| Fraubrunnen | 1,570 | 456 | 38 | 79 | 186 | 38 | 29 | 1 | 3 | 117 |
| Freibergen | 1,098 | 225 | 24 | 22 | 90 | 1 | — | — | 1 | 53 |
| Frutigen | 1,890 | 768 | 130 | 85 | 158 | 79 | 73 | 1 | 5 | 139 |
| Interlaken | 5,287 | 2,098 | 181 | 182 | 657 | 91 | 76 | 3 | 12 | 564 |
| Konolfingen | 1,757 | 584 | 50 | 45 | 162 | 55 | 46 | — | 9 | 253 |
| Laufen | 1,503 | 507 | 88 | 61 | 195 | 51 | 47 | 1 | 3 | 99 |
| Laupen | 666 | 263 | 38 | 20 | 85 | 2 | — | — | 2 | 13 |
| Münster | 5,519 | 2,353 | 561 | 295 | 748 | 299 | 296 | — | 3 | 525 |
| Neuenstadt | 803 | 337 | 49 | 37 | 57 | 3 | — | — | 3 | 36 |
| Nidau | 2,213 | 678 | 75 | 50 | 132 | 51 | 42 | — | 5 | 248 |
| Oberhasli | 1,461 | 572 | 74 | 46 | 285 | 51 | 50 | — | 1 | 149 |
| Pruntrut | 4,723 | 2,050 | 150 | 280 | 518 | 54 | 39 | 3 | 13 | 391 |
| Saanen | 806 | 262 | 19 | 19 | 72 | 1 | — | — | 1 | 48 |
| Schwarzenburg | 784 | 286 | 36 | 25 | 116 | 33 | 23 | 1 | 9 | 94 |
| Seftigen | 2,170 | 906 | 91 | 90 | 236 | 77 | 68 | — | 9 | 162 |
| Signau | 1,623 | 620 | 59 | 81 | 113 | 37 | 36 | — | 1 | 81 |
| Nieder-Simmental | 2,205 | 853 | 153 | 110 | 329 | 111 | 103 | 1 | 9 | 204 |
| Ober-Simmental | 1,090 | 396 | 38 | 42 | 125 | 29 | 27 | 1 | 1 | 32 |
| Thun | 8,897 | 2,084 | 481 | 345 | 784 | 344 | 326 | 1 | 17 | 757 |
| Trachselwald | 1,491 | 711 | 48 | 94 | 316 | 45 | 32 | 1 | 12 | 87 |
| Wangen | 2,265 | 728 | 94 | 58 | 156 | 53 | 52 | — | 1 | 133 |
| Total | 127,816 | 46,230 | 7634 | 5841 | 10,831 | 4958 | 4453 | 25 | 472 | 15,835 |

¹⁾ Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

²⁾ Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

³⁾ Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1945

Tafel II

| Arreste | Retentionsverzeichnisse | Eigentumsvorbehalte | Konkursandrohungen | Konkurse | | | | | | | | | Liegenchaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren ⁶⁾ | Neu eröffnete Nachlassverfahren | |
|---------|-------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------------------------|----------|--|-------------------------------------|--------------------------------------|--|-------------------------------------|---------------------------------|---|---|---|
| | | | | Begonnene Konkurse | Von früher her un- beendigte Konkurse | Zusammen | Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung | Davon summarisch erledigte Konkurse | Erledigte Konkurse mit Liegenchaften | Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung | Auf andere Weise erledigte Konkurse | Auf Ende des Jahres noch hängig | | in denen der Betreibungs- beamte Sachwalter war | in denen der Betreibungs- beamte nicht Sachwalter war |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 7 | 98 | 60 | 3 | — | 3 | 2 | 2 | — | — | — | 1 | 4 | — | — |
| 2 | 11 | 340 | 86 | 3 | 1 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | 10 | — | — |
| 95 | 534 | 3295 | 673 | 34 | 28 | 62 | 32 | 23 | 3 | — | 7 | 23 | 29 | — | 11 |
| 23 | 91 | 920 | 337 | 11 | 7 | 18 | 5 | 5 | — | — | 3 | 10 | 20 | — | 1 |
| 3 | 4 | 209 | 65 | 3 | — | 3 | — | — | — | — | 2 | 1 | 7 | — | — |
| 1 | 8 | 223 | 110 | 6 | — | 6 | 4 | 2 | 2 | — | 1 | 1 | 6 | — | — |
| 9 | 19 | 306 | 91 | 4 | 2 | 6 | 4 | 3 | 1 | — | 1 | 1 | 10 | — | 3 |
| 5 | 9 | 284 | 128 | 6 | 2 | 8 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 6 | 14 | — | 2 |
| — | 2 | 40 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — |
| 4 | 6 | 101 | 31 | 2 | 3 | 5 | 1 | 1 | — | — | 2 | 2 | 1 | 1 | — |
| 3 | 5 | 69 | 24 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 | 4 | 134 | 110 | 2 | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | 9 | — | — |
| 14 | 11 | 239 | 234 | 3 | 2 | 5 | 2 | — | — | — | 1 | 2 | 11 | 1 | 2 |
| 5 | 1 | 174 | 31 | 2 | 2 | 4 | 3 | — | 3 | — | — | 1 | 2 | — | — |
| 3 | 4 | 99 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — |
| 1 | — | 74 | 66 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | 9 | 405 | 262 | 7 | — | 7 | 4 | 4 | — | — | 1 | 2 | 6 | — | 4 |
| — | 1 | 41 | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — |
| 3 | 8 | 139 | 49 | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — |
| — | — | 60 | 35 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | 36 | 266 | 136 | 2 | 3 | 5 | 2 | 1 | 1 | — | — | 3 | 18 | — | 4 |
| 3 | 1 | 41 | 100 | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — |
| 2 | 3 | 49 | 37 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| 4 | 8 | 128 | 50 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | 4 | — | 1 |
| 2 | 3 | 92 | 89 | — | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 5 | — | — |
| 4 | 4 | 152 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 3 |
| — | 1 | 88 | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | — | — |
| 12 | 40 | 564 | 155 | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 | 1 | — | — | 2 | 25 | — | — |
| 4 | 1 | 119 | 65 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — |
| — | 4 | 205 | 58 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — |
| 221 | 835 | 8954 | 3156 | 95 | 57 | 152 | 69 | 48 | 15 | — | 21 | 62 | 215 | 3 | 31 |

- 4) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
5) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.
6) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.